



Staatsarchiv des Kantons Zürich

Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur	StAZH MM 1.8 RRB 1804/1328
Titel	Verfügungen in Betreff des Heinrich Landis aus dem Hirzel, seiner Frau und seines Kinds.
Datum	26.07.1804
P.	317–318

[p. 317] Auf angehörtes [in Folge Auftrags vom 14^{ten} hujus hinterbrachtes] Gutachten der Commiſſion des Innern vom 18^{ten} Julii, betreffend den von Wattweil im Toggenburg mit Weib und Kind in die Gemeinde Hirzel transportierten Heinrich Landis, – wurde einmüthig beschloſſen:

1^o. Da der gedachte Heinrich Landis nie durch Urtheil und Recht seines Landrechts oder Gemeinſbürgerrechts verluſtig erklärt worden, – ſo ſolle die Gemeinde Hirzel pflichtig ſeyn, denſelben wiederum als ihren Gemeinſbürger aufzunehmen.

2^o. Da er aber vor mehreren Jahren, weil er in Zeit von 6. Monaten drey Weibſpersonen geſchwängeret, aus dem Rechten entwichen, // [p. 318] und ſich, ungeachtet drey an ihn ergangener Kirchenrüfe, nicht geſtellt, – ſo ſoll er, für dieſes ſein Vergehen, dem competierlichen Richter zur Verantwortung und Strafe überwieſen werden.

3^o. Was hingegen ſeine angebliche Frau Elisabetha Zuber von Schönenberg, der Gemeinde Wattweil im Toggenburg, und das bey ſich habende Kind anbetrifft, – ſo ſollen dieſelben, da die Heiuath mit der erſteren weder in der Gemeind Hirzel promulgiert, noch ſonſt nach geſezlichen Formen vollzogen worden, auch für das leztre kein Taufſchein vorhanden iſt, – nach ihrer Heimath nach Wattweil zurückgewieſen werden.

4^o. Die Vollziehung dieſes Beſchluſſes in allen ſeinen Theilen, mithin die erforderlichen Notificationen an die Gemeinſbehörden von Hirzel und Wattweil, und die Überweiſung des Landis an den Richter, ſo wie die Veranstaltung der Fortſchaffung der Zuberin und ihres Kindes, – liegen dem Herrn Unterſtatthalter Ulmer ob.

[*Transkript: msu/11.01.2004*]